



MEDICAL OFFICE App im Praxisalltag: Wie ein Anwender die App direkt in der Praxis nutzt

Die MEDICAL OFFICE App wird häufig mit Hausbesuchen, Außenterminen oder mobilem Arbeiten außerhalb der Praxis verbunden. Dr. med. Andreas Klinge, Diabetologe und Internist, zeigt jedoch: Auch innerhalb der Praxisräume kann die App Abläufe spürbar erleichtern.

In seiner Diabetes-Schwerpunktpraxis nutzt er die App gezielt inhouse. Für die Wunddokumentation steht im Verbandsraum ein eigenes Praxis-iPhone bereit. Zusätzlich verwenden Herr Dr. Klinge und seine Kollegin Dr. med. Katharina Gaede die App auf ihren eigenen Geräten – zum Beispiel für die BMP-Erfassung oder den schnellen Blick auf die Warteliste.

So wird die App zu einem einfachen digitalen Helfer direkt dort, wo Informationen gebraucht werden: im Behandlungszimmer, im Verbandsraum oder unterwegs zwischen den Räumen zur Abstimmung im laufenden Praxisbetrieb.

Fotodokumentation direkt im Verbandsraum

Gerade bei Wunden, Hautveränderungen oder Ausschlägen ist eine nachvollziehbare Fotodokumentation oft schneller und aussagekräftiger als eine lange schriftliche Beschreibung. In der Praxis von Dr. Klinge kann das Team über das Praxis-iPhone direkt im Verbandsraum Fotos erstellen und der jeweiligen Patientenakte zuordnen.

Der Vorteil im Alltag: Bilder müssen nicht erst mit einem privaten Smartphone oder externen Gerät aufgenommen, übertragen und manuell importiert werden. Die Dokumentation bleibt direkt im MEDICAL OFFICE Umfeld. Das spart Zeit, reduziert Medienbrüche und erhöht die Sicherheit im Ablauf – auch mit Blick auf Datenschutz und DSGVO.

Davon profitieren nicht nur diabetologische Praxen, sondern viele Fachrichtungen, in denen sichtbare Befunde dokumentiert werden. Der Einstieg ist dabei niedrigschwellig: Smartphone, Kamera und Apps sind aus dem Alltag vertraut und lassen sich nach kurzer Einrichtung einfach im Team nutzen.

BMP-Erfassung ohne Wege zur Anmeldung

Auch bei bundeseinheitlichen Medikationsplänen nutzt Dr. Klinge die App direkt im Sprechzimmer. Denn häufig liegt der Medikationsplan nicht automatisch digital in MEDICAL OFFICE vor, sondern wird vom Patienten als Ausdruck mit QR-Code mitgebracht.

Über die MEDICAL OFFICE App kann dieser QR-Code als Foto erfasst werden. Das Foto wird in MEDICAL OFFICE abgelegt. Wird anschließend ein Dosierplan geöffnet, erkennt MEDICAL OFFICE den QR-Code des BMP und bietet die enthaltenen Medikationsinformationen für die weitere Verordnung an.

Das ist besonders praktisch, wenn der feste QR-Code-Scanner zum Beispiel an der Anmeldung steht. Der Plan kann direkt dort erfasst werden, wo er benötigt wird – ohne Raumwechsel, ohne Unterbrechung und ohne unnötige Wege.

Die Anleitung zur Einrichtung finden Sie im MEDICAL OFFICE Wissensportal im Beitrag [„BMP mit Scanner importieren“](#). Der Artikel ist für angemeldete Nutzer sichtbar.

Warteliste schnell im Blick

Ein weiterer praktischer Einsatzbereich ist die Wartelistenansicht in der App. Herr Dr. Klinge und sein Team können schnell sehen, welche Patientinnen und Patienten bereits da sind und wie lange sie warten.

Das hilft besonders bei kurzfristigen Abstimmungen im laufenden Betrieb – zum Beispiel, wenn ein Notfallpatient kommt oder im Team schnell entschieden werden muss, wer den nächsten Patienten übernimmt.

Kostenfrei verfügbar – mit praktischem Nutzen

Das Beispiel zeigt: Die MEDICAL OFFICE App ist nicht nur für Einsätze außerhalb der Praxis interessant. Auch inhouse kann sie Abläufe vereinfachen, Dokumentation beschleunigen und die Abstimmung im Team verbessern.

Besonders attraktiv: Die App ist kostenfrei verfügbar und lässt sich damit niedrigschwellig im Praxisalltag einsetzen – nicht nur in der Diabetologie, sondern überall dort, wo schnelle Dokumentation, mobile Information und weniger Medienbrüche den Praxisalltag erleichtern.

Jetzt kennenlernen

Entdecken Sie, wie die MEDICAL OFFICE App auch Ihre Praxis unterstützen kann – bei Dokumentation, Information und Abstimmung im Team.

MEDICAL OFFICE App kennenlernen